Feige und brutal: Importierte Mörder in Deutschland

Onur Urkal

Ermordete aus Spaß am Töten am 14. Oktober 2012 zusammen mit seiner Türkenbande den 20-jährigen Jonny K. auf dem Alexanderplatz in Berlin, indem er seinen Schädel zerschlug und zertrat.

Mehmet Yildirim

Erschoss am 4. August 2011 in Berlin-Wedding aus Eifersucht und verletztem „Ehrgefühl“ die Schwester und die Mutter seiner Exfrau und verletzte ihren Bruder schwer durch Kopfschüsse auf offener Straße.

Elias Amk

Der zum Tatzeitpunkt erst 16-jährige Afghane erstach völlig grundlos im Vorübergehen am 14. Mai 2010 den 19-jährigen Mel D. im S-Bahnhof Hamburg-Jungfernsteig – aus reinem Deutschenhass.

Ahmed S.

Der mit 2 Messern bewaffnete Marokkaner ermordete am 26. September 2012 die 32-jährige Arbeitsagentur-Sachbearbeiterin Irene N. und machte ihren kleinen Sohn zum Waisen. Eine „Ungläubige“ weniger.

Orhan S.

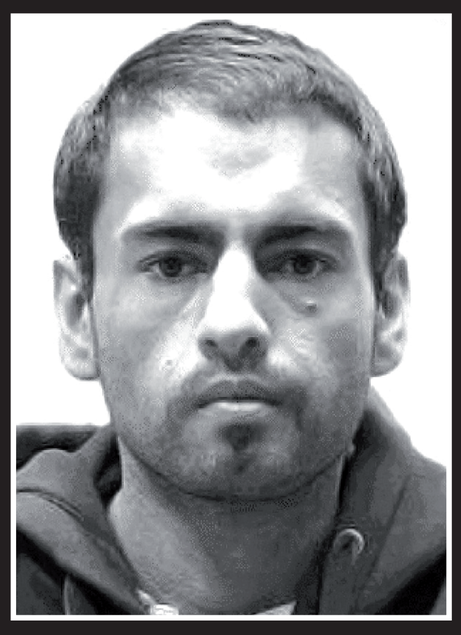
Der Türke aus Berlin-Kreuzberg schnitt am 4. Juni 2012 unter lautem „Allahu akbar“-Gebrüll („Allah ist größer“) seiner Frau den Kopf ab und warf ihn vom Dach in den Hof. Danach zerstückelte er ihre Leiche.

Fallah Sänger

Der Iraker schlachtete am 20. August 2012 seine deutsche Frau Saskia und die beiden gemeinsamen Kinder. Im Taxi zum Flughafen soll er noch über deutsche Frauen gelästert haben. Er versteckt sich im Irak.

Harun A.

Der Türke ermordete mit seinem Kumpan Verdat S. die 21-jährige Zorica Hönsch, mit mind. 165 Messerstichen, weil er keine Alimente für sein Kind, welches die Schwangere im Leib trug, zahlen wollte.



Naveed Hussain

Am 3. Februar 2012 lockt der Pakistani seine Ex-Freundin Alexandra K. (26) in eine Gartenlaube in Schondorf und schlägt ihr mit einem Werkzeug den Schädel ein. Er war wegen Gewalt polizeilich bekannt.

Ali Barakat

Der immer noch flüchtige Iraker richtete am 5. Dezember 2011 in Stolzenau seine Tochter Souzan (†13) per Kopfschuss auf offener Straße hin. Grund war ihr „unislamischer“ Lebensstil, ihr Freiheitsdrang.

Arid Uka

Im Namen des Islam und seines „Propheten“ erschoss der Kosovare in Frankfurt (M.) am 2. März 2011 hinterhältig zwei unbewaffnete US-Soldaten. Nur die Ladehemmung seiner Waffe verhinderte weitere Tote.

Seit 1990 wurden mehr als 7.500 Deutsche, aber auch Ausländer Opfer von Mördern, die überwiegend aus islamischen Ländern stammen.

Nichts vergeben! Nichts vergessen!

Weitere Informationen unter **www.ehrenmord.de** und **www.deutscheopfer.de**